

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **23 (1937)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Athenaion-Kalender „Kultur und Natur“ 1937.* RM. 1.95. Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion, Potsdam.

Der mit 183 kurz erklärten Abbildungen aus Geschichte, Geographie, Völkerkunde und Natur ausgestattete Abreisskalender enthält auch Notizen über Gedenktage, Anekdoten, Sprüche und Reime, Gartenratschläge, Wetterregeln, auf der Rückseite grössere Reise- und Abenteuergeschichten. Er bietet also interessante Belehrung. Natürlich fehlt heute bei einer derartigen deutschen Publikation die nationalsozialistische Reminiszenz nicht. H. D.

*Kirche und Volkstum im deutschen Raum.* Von E. Fuhrmann und A. Schneider. 220 S. Mit 20 Bildern. RM. 4.80.

Das Buch erzählt von kirchlichen Gebräuchen im deutschen Glaubensgebiet. Ein vielseitiges Werk, das von eifriger Forscherarbeit zeugt und dazu reizt, eine ähnliche Sammlung auch für die katholische Schweiz anzulegen. J. Sch.

*Jüngerschaft und Heerbannstreue.* Von Otto Hilker. Paderborn 1936.

„Jüngerschaft und Heerbannstreue“. Der Titel ist genommen aus Webers „Dreizehnlinden“. Hilkers Buch atmet auch wirklich den Geist des grossen Westfalen. Er schreibt eine Sittenlehre für die Altersstufe, die unsern obern Sekundar- oder den mittleren Real- oder Gymnasialklassen entsprechen. Es will zwar nur Hilfsbuch sein, da die Lehrbücher amtlich schon für ganz Preussen vorgeschrieben sind. Die vorliegende Sittenlehre ist aber nicht eine langweilige Wiederholung und Ausweitung des schon einmal durchgenommenen Stoffes, der nach deutschem Lehrplan vorgeschrieben ist, sondern eine Vertiefung der christlichen Sittenlehre an der deutschen christlichen Kulturgeschichte des frühen Mittelalters. Der Mythos des Vaterlandes, verbunden mit dem Mysterium der

Kirche helfen mit, den jungen Menschen zur Nachfolge Christi zu erziehen. Das Buch zeigt uns auch, wie man Kirchengeschichte moralisch auswerten und wie man anderseits die Moral durch die heimatliche Kirchengeschichte unterbauen kann. G. St.

## Mitteilungen

**Sektion Luzern.** Donnerstag, den 11. Februar 1937, findet nachmittags 2 Uhr im Hotel „Raben“ die Generalversammlung unserer Sektion mit folgenden Verhandlungsgegenständen statt: 1. Protokoll der G.-V. 1936. 2. Präsidialbericht für das Vereinsjahr 1936. 3. Rechnungsablage für 1936. 4. Vortrag von Hrn. Prof. Dr. A. v. Castelmur, Luzern, über: „Charakteristische Züge in der Geschichte Spaniens“ (Aus dem Jahreszyklus „Spanien als Problem“). 5. Besprechung. 6. Verschiedenes. Zu zahlreichem Besuche lädt der Vorstand freundlichst ein.

## Heilpädagogisches Seminar an der Universität Freiburg

Mit dem Sommersemester 1937 eröffnet das Heilpädagogische Seminar seinen 3. Jahreskurs zur Ausbildung von Erziehern und Lehrkräften für die Erziehung von mindersinnigen und sinnesschwachen Kindern, Sprachgebrechlichen, Geistesschwachen, Krüppel und Gebrechlichen, Entwicklungsgehemmten und Schwerverziehbaren verschiedener Art in öffentlichen und privaten Beobachtungsklassen, Spezialklassen, Hilfsschulen, Heim- und Anstaltsschulen, zur Leitung grösserer Einrichtungen der Kinder- und Jugendfürsorge usw.

Anmeldungen und Anfragen sind bis zum 28. Februar zu richten an: Heilpädagogisches Seminar, Freiburg, Rue de l'Université 8, oder Institut für Heilpädagogik, Luzern, Hofstr. 11.



**Werbet für die „Schweizer Schule“**

Eine praktische und wertvolle Broschüre: 2267

## **Streifzüge durch das schweizerische Postwesen**

von Albert Schöbi, Bern

18 x 25 cm. 36 Seiten, illustriert Fr. 1.—

Dem Lehrer und der Lehrerin — aber auch dem Schüler oberer Stufen wird das Heft eine willkommene Hilfe sein. Es gibt einen vielseitigen Einblick in das schweizerische Postwesen.

Zu beziehen vom

**Verlag Otto Walter A.-G. - Olten**

# Geographie-Wettbewerb des Schülerkalenders „Mein Freund“ 1937

## Lösung:

- |                        |                      |                      |                       |
|------------------------|----------------------|----------------------|-----------------------|
| <b>1. Zug</b>          | <b>4. Winterthur</b> | <b>7. Rorschach</b>  | <b>10. Herisau</b>    |
| <b>2. Zürich</b>       | <b>5. Frauenfeld</b> | <b>8. St. Gallen</b> | <b>11. Rapperswil</b> |
| <b>3. Schaffhausen</b> | <b>6. Romanshorn</b> | <b>9. Appenzell</b>  | <b>12. Einsiedeln</b> |

### Die Verlosung ergab folgendes Resultat:

#### Notarielle Beurkundung:

Der unterzeichnete öffentl. Notar des Kantons Solothurn, Dr. Viktor Glutz, beurkundet anmit, unter Beigabe des Dienstsiegels, dass unter seiner Aufsicht die Verlosungskommission die Ziehung für den Geographie-Wettbewerb 1937 im Schülerkalender „Mein Freund“, Ausgabe 1937, nach den im Kalender „Mein Freund“ publizierten Bedingungen und unter einwandfreier Voraussetzung getätigt hat. Er beurkundet ferner, dass an dieser Verlosung folgende Nummern und Besitzer des Schülerkalenders Preise gewonnen haben:

1. Preis Nr. 27573: Paul Wirth, Werdgarteng. 13, Zürich 4  
1 Condor-Fahrrad.
2. Preis Nr. 27655: Josef Marty, Etzelstr., Pfäffikon (Schwyz).  
1 Hermes-Schreibmaschine.
3. Preis Nr. 11884: August Bischof, Beatusstr. 4, St. Gallen O.  
1 Handharmonika „Hohner“.
4. Preis Nr. 9695: Agnes Deuber, Leimbachstr. 51, Zürich 2.  
1 Stamm-Zelt.
5. Preis Nr. 31567: Furegati Edmund, Münchhaldenstr. 9, Zürich 8.  
1 Wyler-Watchuhr (wasserdicht).
6. Preis Nr. 21528: Robert Luley, Grabengasse 189, Bülach (Zürich).  
1 Photo-Apparat „Ihagee“.
7. Preis Nr. 3860: Otto Braun, Fischingen (Thurgau).  
1 Paar „Homag“-Ski.
8. Preis Nr. 4336: Fred Brandenburg, Chamerstrasse 50, Zug.  
1 Elektro-Experimentierkasten „Kosmos“.
9. Preis Nr. 2330: Gertrud Aumayer, zum Steg, Balgach (St. Gallen).  
1 Füllfederhalter „Pelikan“.
10. Preis Nr. 16081: Elisabeth Halbeisen, Bruderholzweg 14, Basel.  
1 Fahrradbeleuchtung „Luzifer“.

Die 90 Trostpreise entfielen auf folgende Gewinner:

Beat Stierli, Merenschwand — Albert Sommerhalder, Wohlen — Alfons Sinniger, Baar — Bernadette Hux, Tobel — Jakob Gmür, Benken — Otto Hugentobler, Rapperswil — Ernst Graf, Dornach — Hubert Meyer, Birri bei Muri — Margrit Bersinger, St. Gallen — Anton Brücker, Zürich — Karl Schönenberger, Dietfurt — Othmar Steiner, Liesberg — Annemarie Sennhauser, Gossau — Franz Wyss, Zurzach — Paul Gretener, Cham — Johann Kessler, Ernetschwil — Johann Pfiffner, Richterswil — Otto Binder, Rekingen — Gustav Schwartz, Zürich — Hans Zeier, Baar — Viktor Zbinden, Freiburg — Josef Volpini, Ober-Bussnang — Beat von Segesser, Luzern — Max Spielmann, Obengösgen — Alice Herger, Wassen — Klara Gasser, Trimbach — Hedwig Karrer, Zuzwil — Pia Ravizza, Tiefenkastel — Bernhard Strehler, Guntershausen bei Aadorf — Elisa Eggenschwiler, Sursee — Heinrich Pfammatter, Unterbach — Jean Pierre Cottier, Pfaffeyen — Rosa Hohenstein, Balterswil — Josef Perny, Dürdingen — Ph. Renggli, Luzern — Harold Schulze, Bad Ragaz — Karl Frei, Widnau — Eml Nussbaumer, Buonas Risch — Ottilie Müller, Rüti — Viktor Häfeli, Balsthal — Alois Käch, Lieli bei Kleinwangen — Hans Kaiser, Tammegg Dussnang — Edwin Inderbitzin, Schattdorf — Hans Manhart, Flums — Jakob Sebastian Coray, Laax — Priska Tanner, Wil — Robert Ackermann, Vilters — Ulrich Zimmermann, Root — Hans Zwyssig, Seelisberg — Albertina Wohlwend, Sargans — Paul Stöcklin, Ettingen — Heinz Helbling, Winterthur — Louis Flunser, Zürich 8 — Josef Rutz, Aldorf — Leo Schwarz, Chur — Giovanni Zehnder, Bellinzona — Erwin Eiholzer, Neudorf — August Hort, Wittnau — Albin Hübscher, Schongau — Albert Gemperle, Lichtensteig — Anton Müller, Wängi — Josef Moser, St. Gallen — Paul Meier, Olten — Alban Bamert, Tuggen — Edwin Grunder, Olten — Johann Adolf Remy, Freiburg — Hans Jung, Rüti — Rita Klaus, Heiden — Anna Hasler, Bütschwil — Moritz Greber, Zug — Anna Graf, Lömmenschwil — Albert Meier, Hochfelden — Max Frey, Wangen bei Olten — Karl Hohenstein, Balterswil — Artur Rupp, Kreuzlingen — Karl Popp, Rüti — Fritz Spieler, Laufen — Hans von Kaenel, Burgdorf — Fritz Meier, Bärschwil — Josef Krummenacher, Flühli — Lydia Zuber, St. Gallen — Gerhard Fortunati, Brugg — Josef Meli, Uhwilen bei Homburg — Paul Good, Mels — Peter Cadotsch, Savognin — Karlo Frank, Walchwil — Erich Müller, Baar — Jos. Schuler, Lachen — Bruno Desax, Chur — Lüssi Ramel, Gretzenbach.

Zur Urkunde dessen

Olten, den 21. Januar 1937.

Der öffentliche Notar: Dr. jur. Viktor Glutz.

Wir danken allen treuen Lesern und Teilnehmern am Geographie-Wettbewerb des Schülerkalenders „Mein Freund“. Leider konnten nicht alle Einsender Gewinner sein. — Den Mut nicht sinken lassen, im nächsten Jahre winkt das Glück! — Darum: Treu dem Schülerkalender „Mein Freund“!

**VERLAG OTTO WALTER A.-G. - OLTEN**



Herrn Richard Böhi, Lehrer  
Sommeri (Thrg.)



Aquarell- und  
Deck-  
Farbkasten

Marke  
**TURM**

**Das Beste für den Zeichenunterricht**

Vertrieb:

2217

**Zollinger & Co., Zürich-V, Konradstr. 50-52**

Verlangen Sie die Werbeschrift

## Kantonales Lehrerseminar Hitzkirch

Beginn des Schuljahres: **Montag,  
26. April.**

Aufnahmeprüfungen: **9. und 10.  
April.**

Anmeldungen bis **15. März.**

Um nähere Auskunft wende man  
sich an die

**Seminarleitung.**

## Junge Lehrerin

mit Schwyzer Patent und deutschem Reife-  
zeugnis sucht Schulstelle, auch aushilfsweise.  
Offerten unt. Chiffre **G. K. 2296**, Expedition  
der „Schweizer Schule“, Olten

Neu erschienen:

2266

## Wappentafel der Schweiz

in Mehrfarbendruck.  
Sehr sorgfältige und äusserst gedie-  
gene Ausführung.

**Neuartige Zusammenstellung der Wappen  
nach dem Aufbau der Eidgenossenschaft.**

Grösse der Tabelle: 43 x 64 cm

Grösse der einzelnen Wappen: 6 x 10 cm

Preis der Tabelle

ohne Metallstäbe: Fr. 3.50

Preis der Tabelle

mit Metallstäben: Fr. 4.—

Erschienen im Verlag Otto Walter AG, Olten.

Verkauf durch

**Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee**

Spezialhaus für Schulbedarf.

## PROJEKTION

Epilaskope

Mikroskope

Mikro-Projektion

Filmband-Projektoren

Kino-Apparate

Alle Zubehör

Prospekte und Vorführung  
durch

**GANZ & Co**

BAHNHOFSTR.40  
TELEFON 39.773

*Zürich*

## Ein Hohelied des Heimatgedankens

sind die Bücher von

**Maria Dufli-Rutishauser!**

**Heilige Erde**

Gebunden Fr. 4.50, broschiert Fr. 3.40

**Das Haus der Ahnen**

Gebunden Fr. 5.—, broschiert Fr. 4.—

**Der schwarze Tod**

Gebunden Fr. 4.—

Zu beziehen durch alle Buchhand-  
lungen oder direkt vom

**Verlag Otto Walter A.G., Olten**

**Verkehrshefte**  
**Buchhaltung**  
**Schuldbetreibg. u. Konkurs**  
bei **Otto Egle, S.-Lhr., Gossau St.G.**